

→ PRESSEMITTEILUNG

Ausbau leicht gemacht: Beheizte Innendämmung

Ammerbuch, 23. September 2013. Keller oder Dachgeschoss soll zum Wohnraum ausgebaut werden? Mit einer beheizbaren Innendämmung lässt sich die teure, nachträgliche Installation einer konventionellen Heizung vermeiden. Stattdessen bietet die Kombination aus Wandheizplatten und Innendämmung eine unkomplizierte Lösung im Trockenbau, sowie eine energetische Verbesserung der Außenwände. Die Wandheizplatten reagieren zügig und spenden behagliche Strahlungswärme.

Wandheizung plus Dämmung

Wandheizungen werden immer beliebter – ihre Strahlungswärme sorgt für Behaglichkeit, kein Heizkörper verstellt den Wohnraum und die Feinstaubaufwirbelung ist äußerst gering. Weitere Vorteile bietet die von epasit angebotene Kombination aus Innendämmung und Wandheizung. Sie lässt sich in Trockenbauweise problemlos verlegen und kann anschließend verputzt werden. Eine aufwändige Heizungsinstallation samt Heizkörpern oder Fußbodenheizung entfällt. Heizplatten sind zudem robuster als viele Wandheizungen, ein aus Versehen in die Heizfolie eingeschlagener Nagel kann sie nicht beschädigen.

Die Problemlösung im Bestandsbau

Wenn der Keller zum Büro oder das Dachgeschoss zum Kinderzimmer wird, ist die Innendämmung mit integrierter Heizung eine einfache und umweltfreundliche Lösung. Bei einer Oberflächentemperatur von circa 42° beträgt die Heizleistung der Platten 140 Watt. Für eine optimale Wärmegewinnung ist es ausreichend, pro drei Quadratmeter Grundfläche eine Wandheizplatte zu verlegen. Die restliche Fläche wird mit Wohnklimaplatzen gedämmt. Beide Plattenformate sind identisch und lassen sich daher problemlos kombinieren.

Praxisbeispiel Wellness-Oase

Die Bildfolge zeigt den Um- und Ausbau eines Kellers zur „Wellness-Oase“ mit Sauna und Whirlpool. Der Kunde lässt die Wandheizplatten in den Ruhezonen und im Badbereich zusätzlich zur Fußbodenheizung installieren. Der Vorteil: Sie sorgen für angenehme Strahlungswärme und reagieren schneller als eine Fußbodenheizung.

Behagliche Wärme ja, Schimmel nein

Echten Mehrwert bieten die Platten aufgrund ihrer Zusammensetzung: Heizplatten und Wohnklimaplatzen von epatherm bestehen aus hochwertigem Calciumsilikat, die Heizplatten enthalten zusätzlich eine Heizfolie. Das diffusionsoffene und kapillaraktive Baustoffsystem reguliert die Feuchtigkeit im Raum und verhindert die Entstehung von Schimmel. Es eignet sich hervorragend zur Wärmedämmung der Gebäudewandinnenseiten und -decken. Die Dämmplatten sind zudem äußerst robust und nicht brennbar.

→ PRESSEMITTEILUNG

Textlänge: 311 Wörter, 2513 Zeichen



Bild 1: Der Keller wurde mit epatherm Dämm- und Heizplatten ausgebaut.

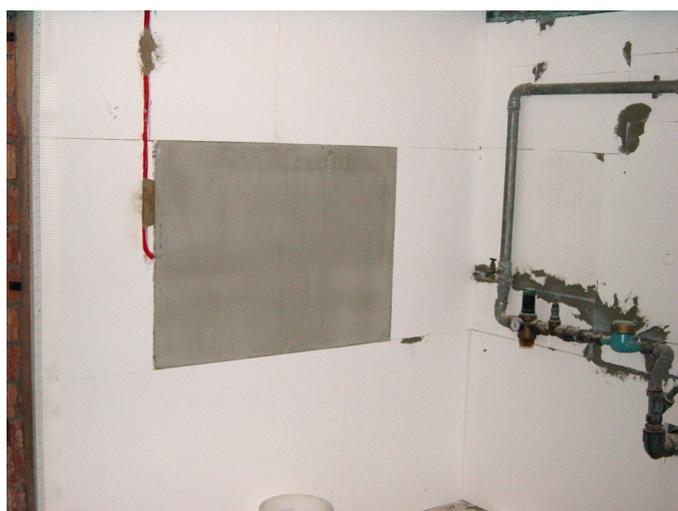


Bild 2: Die weißen Dämmplatten lassen sich ebenso wie die Heizplatten (graue Oberfläche) einfach verlegen und verputzen. Die angenehme Strahlungswärme der Heizplatten ersetzt eine konventionelle Heizung.

→ PRESSEMITTEILUNG



Bild 3: Durch den Anbau entstand ein separater Eingangsbereich.



Bild 4 (links) und 5 (rechts): Vorher: Bild 4 zeigt die verlegten Wohnklimaplatten (weiß) und die Wandheizplatte (grau). Nachher: Bild 5 und 6 - Entstanden ist eine Wohlfühloase mit Whirlpool.

→ PRESSEMITTEILUNG



Bild 6: Whirlpool. Wandheizplatten sorgen für wohlige Strahlungswärme in den Räumen.

Alle Bilder: epasit GmbH

epasit: Baustofflösungen aus einer Hand.

Seit mehr als 50 Jahren entwickelt und produziert die epasit GmbH Spezialbaustoffe zum Sanieren, Renovieren und Modernisieren. Die Produktpalette umfasst unter anderem die Bauwerksabdichtung, die Denkmal- und Altbausanierung sowie das Sanieren von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden. Auch Trinkwasserbehälter oder Schwimmbäder werden mit Erzeugnissen von epasit saniert. Mit gefragten Erfindungen für Bautenschutz und Bausanierung hat sich das Familienunternehmen als Ideenschmiede profiliert. Neben tausendfach bewährten Standardprodukten entwickelt epasit individuelle Lösungen für seine Kunden.

Pressekontakt:

epasit GmbH Spezialbaustoffe

Peggy Wandel

Sandweg 12 - 14, D-72119 Ammerbuch-Altingen,

Tel (+49) 0 7032 2015-0, Fax (+49) 0 7032 2015-21

e-Mail: presse@epasit.de